

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Wolfgang Große Brömer

Frau Beatriks Brands

Herr Manfred Flore

für Stadtv. Emmerich

Herr Klaus Kösling

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Horst Wolter

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Frau Simone-Tatjana Stehr

Herr Christian Benter

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Herr Saadettin Tüzün

Herr Andreas Blanke

Herr Norbert Axt

Herr Dr. Martin Goeke

Herr Yusuf Karacelik

Herr Peter Bruckhoff

Herr Albert Karschti

Herr Hans-Otto Runkler

Abwesende

Herr Karl-Heinz Emmerich

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Dezernent Ralf Güldenzipf	Dezernat 0
Herr Beigeordneter Apostolos Tsalastras	Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke Münich	Dezernat 3
Herr Dezernent Jürgen Schmdit	Dezernat 4
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen	Dezernat 5
Herr Michael Jehn	Bereich 0-1
Herr Hannes Fritsche	Bereich 0-1
Frau Jutta Bach	Schriftführerin Bereich 0-1

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
 Herr Frank Lamers Geschäftsführer CDU-Fraktion
 Herr Armin Röpell Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
 Herr David Driever Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion
 Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP im Rat
 Herr Karl-Heinz Mellis Komm. Geschäftsführer BOB im Rat
 Herr Kevin Wilms CDU-Fraktionsreferent

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Formelle Feststellungen und Hinweise

OB Schranz eröffnet die 31. Sitzung des Hauptausschusses in der Wahlperiode 2014/ 2020 und begrüßt alle sehr herzlich darunter den Vertreter der örtlichen Medien.

Anwesend sind 23 Ausschussmitglieder. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Einladung ist den Mitgliedern am 08.06.2018 form- und fristgerecht zugeleitet worden.

Unter TOP I/1 „Berichte aus den Dezernaten mündlich“ hat die Verwaltung einen Bericht über das Thema Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme vorbereitet. Berichterstatteerin ist Frau Lauxen.

Zu TOP I/2 „ Sachstand Stadtentwicklungsprojekte“ liegen für den öffentlichen Teil keine Berichtswünsche vor.

Das Gleiche gilt für TOP II/1 „Berichte aus den Dezernaten mündlich“ im nichtöffentlichen Teil.

Die Drucksachen B/16/3457-01, B/16/3633-01 und M/16/3737-01 zur Bürgerbeteiligung in Oberhausen (TOP 3 – 5) wurden aufgrund des deutlichen Umfangs den Fraktionen und Gruppen einmalig in Papierform in der erbetenen Anzahl für den Beratungsgang ausgehändigt.

OB Schranz stellt fest, dass es keine Anregungen oder Einwendungen zur Tagesordnung gibt.

Da die Niederschrift vom 12.3.2018 erst am Tage der letzten Hauptausschusssitzung freigegeben wurde, gab es die Verständigung, heute darüber zu befinden, ob es Widerspruch gegen die Niederschrift gibt.

OB Schranz stellt fest, dass ist nicht der Fall.

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Berichte aus den Dezernaten (mündlich)
- 1.1 Digitalisierung Kommunalen Verkehrssystems
Berichterstatte: Beigeordnete Sabine Lauxen
- 2 Sachstand Stadtentwicklungsprojekte
- 3 Weiterentwicklung der Leitlinien der Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/3457-01
- 4 Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorhabenliste Juni 2018 zur Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/3633-01
- 5 Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Bericht über den Bürgerrat des Oberbürgermeisters
Vorlage: M/16/3737-01
- 6 OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)
hier: Errichtung eines Eigenbetriebes
Vorlage: B/16/3682-01
- 7 Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)
hier: Entscheidungsvorschlag der Arbeitsgruppe 3 - Schulkonten zur Umsetzung der Empfehlungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG
Vorlage: B/16/3691-01
- 8 Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Oberhausen für das Vermitteln oder Veranlassen von Pferde- und Sportwetten in Einrichtungen
– Wettbürosteuersatzung –.
Vorlage: B/16/3641-01
- 9 Prüfung des Bundesrechnungshofes im Aufgabenfeld "Rückgriff" der Unterhaltsvor-
schussskassen
Vorlage: M/16/3673-01

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10 Wasserversorgungskonzept für die Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/3592-01
- 11 Eingabe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) - Kreisgruppe Oberhausen:
Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW: Biodiversität stärken – landwirtschaftliche Flächen im Eigentum der Stadt Oberhausen umweltgerecht bewirtschaften
Vorlage: B/16/3621-01

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte aus den Dezernaten (mündlich)

1.1. Digitalisierung Kommunalen Verkehrssystems Berichterstatte: Beigeordnete Sabine Lauxen

Frau Beig. Lauxen berichtet über fünf Zusagen zu Förderanträgen aus dem Förderaufruf des Bundes „Saubere Luft“, wovon ein Förderbescheid bereits in Schriftform vorliegt. Knapp 420.000 € erhält die Stadt Oberhausen, um 30 Fahrzeuge der Feuerwehr mit digitalen Sendern auszustatten. Rund 4,5 Millionen € hat der Bund für die weiteren Projekte mündlich zugesichert. Bislang stehen Autofahrer an der Mülheimer Straße lange vor roten Ampeln, wenn die Feuerwehr von der Brücktorstraße zu einem Einsatz ausrückt. Diese Wartezeit soll sich dank der Sender verkürzen, indem acht Ampelanlagen mit Empfängern ausgestattet und so schneller ihren „normalen“ Schalt-Rhythmus wieder aufnehmen werden.

Mit zwei weiteren Bewilligungen von Anträgen zur Verkehrsdatenerfassung des Individualverkehrs (2 Mio. €) und des Radverkehrs (80.000 €) gibt es in Verbindung mit dem neuen Verkehrsrechner ganz neue Möglichkeiten.

Ebenfalls eine Förderzusage hat das Projekt zur Entwicklung einer neuen Rad-App für das Smartphone erfahren. Auf dem Handy sollen Radfahrer dann z. B. ablesen können, wo sie ihr E-Bike aufladen können. Gefahrene Routen können zudem gespeichert werden. Bei Vorliegen einer Einverständniserklärung könnte die Stadt die gespeicherten Daten nutzen, um weitere Erkenntnisse zum Radverkehr in Oberhausen zu gewinnen.

Zur Entlastung der Straßen rund um das Centro soll das Wegweiser-System des Centros verbessert werden. Das Einkaufszentrum wird sich an den Kosten beteiligen. Centro-Besucher sollen künftig schon bei der Anreise auf digitalen Schildern erfahren, wo es noch freie Parkplätze gibt.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich **Stadtv. Kösling, OB Schranz, Stadtv. Karschti, Stadtv. Tüzün, Stadtv. Bruckhoff, Stadtv. Flore, Beig. Motschull, Frau Beig. Lauxen sowie Stadtv. Blanke.**

Die Frage von **Stadtv. Kösling**, ob die manuelle Ampelschaltung, die nicht nur für die Feuerwehrfahrzeuge dienlich ist, auch weiterhin in Funktion bleibt, beantwortet OB Schranz mit ja.

Die Digitalisierung der Ampelschaltung auf der Mülheimer Straße ist ein Testlauf. Im Erfolgsfall wird die Stadt weitere Mittel beantragen.

Die Fragen der Diskussionsteilnehmer beantwortet **Frau Beig. Lauxen** dahingehend, dass sich die Erstellung eines Zeitplans in Arbeit befindet und sie diesen in der nächsten Sitzungsfolge vorstellen wird (**Stadtv. Karschti**). Was die Rad-App anbelangt, so wird diese in Kooperation mit dem RVR und weiteren Beteiligten entwickelt (**Stadtv. Tüzün**). Zum Thema Verkehrsdatenerfassung führt sie aus, dass die Förderung sich nur auf die reine Datenerfassung bezieht (**Stadtv. Flore**). Für die Einleitung konkreter Maßnahmen müsste ein neuer Förderantrag gestellt werden.

Für **Stadtv. Blanke** handelt es sich bei diesem Förderprogramm um einen ersten wichtigen Schritt in Richtung einer intelligenten digitalen Mobilität.

2. Sachstand Stadtentwicklungsprojekte

Es liegen keine Berichtswünsche vor.

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Weiterentwicklung der Leitlinien der Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/3457-01

Stadtv. Bruckhoff meldet für BOB im Rat Beratungsbedarf bei TOP 3 und 4 an.

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache B/16/3457-01 ohne Votum vorberaten.

4. Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorhabenliste Juni 2018 zur Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/3633-01

Frau Stadtv. Stehr regt an, aufgrund der aktuellen Informationen über die versäumte Antragstellung auf Fördermittel für die Gestaltung des Altenberg Parks eine Aktualisierung der Vorhabenliste zu veranlassen.

Stadtv. Karschti macht darauf aufmerksam, dass der für die Bürgerbeteiligung zuständige städt. Mitarbeiter die Verwaltung in Kürze verlassen wird. Er fragt nach, ob die Stelle Vollzeit besetzt werden soll.

OB Schranz teilt mit, dass ein internes Bewerbungsverfahren angestoßen worden ist und die Verwaltung beabsichtigt, die Stelle wie im Stellenplan dargestellt, Vollzeit zu besetzen. Unter Berücksichtigung des soeben getätigten Hinweises zum Altenberg Park wird die Verwaltung sich die Leitlinien bis zur Ratssitzung noch einmal ansehen.

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache B/16/3633-01 ohne Votum vorberaten.

5. Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Bericht über den Bürgerrat des Oberbürgermeisters
Vorlage: M/16/3737-01

Frau Stadtv. Stehr dankt allen Beteiligten für diese Vorlage, welche die Arbeit des Bürgerrates gut dokumentiert. Es ging bei den Sitzungen des Bürgerrates um viele wichtige Themen. Von dem Bürgerrat in der neuen Zusammensetzung erhofft sie sich auch weiterhin gute Impulse.

Stadtv. Karschti würde eine Bündelung von Potentialen an bereits bestehenden Standorten für den besseren Weg halten.

OB Schranz stellt der Äußerung entgegen, dass der Weg hier das Ziel ist. Der Weg zur Bürgerbeteiligung als auch die Bürgerbeteiligung als solche wird nie enden. Das liegt daran, dass es nicht gelingen wird, immer alle Bürgerinnen und Bürger von einer Idee zu überzeugen. Als Beispiele nennt er die Erschließungsstraße im Oberhausener Norden und die Diskussionen rund um die Bebauung des John-Lennon-Platzes. Er ist davon überzeugt, dass es das eine Format auch nicht geben wird, weil Bürgerbeteiligung auf der Grundlage unserer Verfassung gelebt wird. Vielmehr wird es verschiedene Angebote geben, da wir in einer Pluralen Welt leben.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 6. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)**
hier: Errichtung eines Eigenbetriebes
Vorlage: B/16/3682-01

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache B/16/3682-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

- 7. Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)**
hier: Entscheidungsvorschlag der Arbeitsgruppe 3 - Schulkonten zur Umsetzung der Empfehlungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG
Vorlage: B/16/3691-01

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache B/16/3691-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

- 8. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Oberhausen für das Vermitteln oder Veranstellen von Pferde- und Sportwetten in Einrichtungen – Wettbürosteuersatzung –.**
Vorlage: B/16/3641-01

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache B/16/3641-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

- 9. Prüfung des Bundesrechnungshofes im Aufgabenfeld "Rückgriff" der Unterhaltsvorschusskasse**
Vorlage: M/16/3673-01

Dez. Schmidt macht darauf aufmerksam, dass in der Zeile 150 angedeutet ist, dass die Qualifizierungsmaßnahmen zu dem Fachverfahren LogoData voraussichtlich erst im Oktober erfolgen werden. Erfreulicherweise ist es gelungen, frühere Termine zu finden, sodass die erste Veranstaltung bereits am 25.6 stattfinden kann. Die nächste Schulung konnte für den 11.7. 2018 vereinbart werden.

Frau Stadtv. Stehr nimmt Bezug auf Zeile 60 und hinterfragt, wie die Prüfung stattgefunden hat und ob über die 50 Prüfungsvorgänge des Bundesrechnungshofes hinaus in Eigenregie eine weitere Aufarbeitung stattgefunden hat. Was wäre gewesen, wenn der Bundesrechnungshof nicht geprüft hätte?

Frau Beig. München teilt mit, dass die Verwaltung sich auch unabhängig von der Prüfung des Bundesrechnungshofes mit Maßnahmen befasst, wie die Arbeit weiter optimiert werden kann. Die CDU-Fraktion hatte bereits im November 2016 einen Antrag auf einen Sachstandsbericht im JHA zum Thema Unterhaltszahlungen gestellt, weil die Rückholquote in Oberhausen im Vergleich zu Nachbarstädten sehr gering ist. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Unterhaltsvorschusskasse zwar stellenmäßig hinreichend ausgestattet ist, allerdings in den Jahren 2014 und 2015 durch eine hohe Fluktuation Vakanzen in der Stellenbesetzung zu verzeichnen waren. Daraufhin mussten mit dem vorhandenen Personal Prioritäten gesetzt werden, die sodann auf die Zahlung von Unterhalt und nicht auf das Thema Rückholung gelegt wurde. Das hat zu

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

dem Eintritt von Verwirkung und Verjährung geführt. Wichtig sind an dieser Stelle die schnellstmögliche Durchführung von Schulungen und die Einführung von Fachverfahren. Die Verwaltung hat bisher die auferlegten 50 Vorgänge geprüft. Weitere Prüfungen sind bisher nicht vorgenommen worden.

Frau Stadtv. Stehr fragt nach, ob eine weitergehende Prüfung beabsichtigt ist und wenn ja, in welchem Zeitraum.

Frau Beig. Münich antwortet, dass beabsichtigt ist, die weitere Aufarbeitung vorzunehmen. Zunächst einmal ist jedoch vorgesehen, dass Fachpersonal zu schulen.

Stadtv. Karschti interessiert, ob die Personalausstattung, die die Stadt Oberhausen hat, auskömmlich ist oder ob nachjustiert werden muss.

Frau Beig. Münich teilt mit, dass die Änderung des UVG im Jahr 2017 dazu geführt hat, dass mehr Personal benötigt wurde, weil es seitdem auch mehr Fallzahlen gibt, denn die Unterhaltsvorschusszahlungen erfolgen nicht mehr nur für 72 Monate sondern bis zum 18 Lebensjahr. Die Personalausstattung wurde zunächst mit 5 zusätzlichen Stellen und später noch einmal mit 3 weiteren Stellen aufgestockt. Nach jetzigem Kenntnisstand ist diese Personaldecke zur Bearbeitung der Fallzahlen auskömmlich.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Wasserversorgungskonzept für die Stadt Oberhausen Vorlage: B/16/3592-01

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - hat die Drucksache B/16/3592-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

11. Eingabe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) - Kreisgruppe Oberhausen: Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW: Biodiversität stärken – landwirtschaftliche Flächen im Eigentum der Stadt Oberhausen umweltgerecht bewirtschaften Vorlage: B/16/3621-01

Stadtv. Axt hält den Inhalt der Anregung für durchweg zustimmungswürdig. Auf den Einsatz von Glyphosat kann man grundsätzlich verzichten. Bei den Oberhausener Bauern kommt das Mittel nur auf Kartoffeläckern gegen Schnecken zum Einsatz. Glücklicherweise gibt es in Oberhausen nicht viele Kartoffeläcker. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag der Koalition für die kommende Ratssitzung, der das Problem in noch weitergehendem Ausmaß und mit intensiveren Auswirkungen aufgreift.

Stadtv. Karschti bittet darum, bei diesem Thema die Kleingärtner nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Hauptausschuss - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"1. Der Hauptausschuss unterstützt die Zielsetzung, die landwirtschaftlichen Flächen im Eigentum der Stadt umweltgerecht zu bewirtschaften, um so der Zerstörung der bio-

Stadt Oberhausen	18.06.2018 15:00 Uhr	Hauptausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
31. Sitzung des Hauptausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

logischen Vielfalt entgegenzuwirken. Dazu soll in den Pachtverträgen unter anderem der Einsatz von Glyphosat auf stadteigenen landwirtschaftlichen Flächen grundsätzlich untersagt werden.

2. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung im Rahmen eines Runden Tisches mit den Landwirten, der Landeswirtschaftskammer NRW und dem BUND eine möglichst einvernehmliche Lösung hierzu zu erarbeiten. Die Ergebnisse des Runden Tisches sind neben dem Hauptausschuss den zuständigen Fachgremien (Naturschutzbeirat, Umweltausschuss) vorzulegen."

OB Schranz weist am Ende des öffentlichen Teils der Hauptausschusssitzung darauf hin, dass es keine TOP für den nichtöffentlichen Teil gibt und die Sitzung damit beendet ist.

Ende der Sitzung: 15:45 Uhr

Oberbürgermeister
D. Schranz

Schriftführerin
Bach